

campanae

eine Klanginstallation auf dem Adlersberg bei Regensburg

In einer Installation im Rahmen des Festivals „Stimmwercktage“, welches vom 6. bis 8. August auf dem Adlersberg und der ehemaligen Klosterkirche bei Regensburg stattfindet, werden die Alltagsklänge des Ortes mit Konzertklängen aus der Klosterkirche durch die Klangeigenschaften ihrer Kirchenglocken einzigartig geprägt, und moduliert vom Glockenturm wieder der natürlichen Umgebung beigegeben.

Die Musik Thomas Stoltzers (*um 1480, † 1526) wird durch das Vokalmusik-Ensemble „Stimmwerck“ im Rahmen des Festivals live aufgespielt und in der Installation verarbeitet.

Alois Späth
Harald Christ



campanae

Die Glocke ist ein Grenzgänger zwischen den Gattungen der Klangkörper. Einerseits Signalgeber, andererseits Musikinstrument.

Auch in der akustischen Betrachtungsweise - unentschieden zwischen geräuschhaften und harmonischen Klanganteilen - ist diese Charakteristik für alle Zeiten zu Metall erstarrt.

Im Rahmen der Installation **campanae** werden den Glocken der Adlersberger Klosterkirche Vokalmusik und Umweltklänge aufgeprägt und wieder „entlockt“, was die resultierenden Klangwelten in der Durchmischung mit den realen Umweltgeräuschen einzigartig macht.



campanae

Stationen der Klangprägung I



erste Versuche

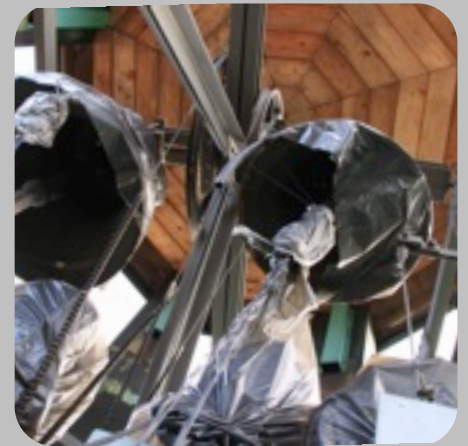
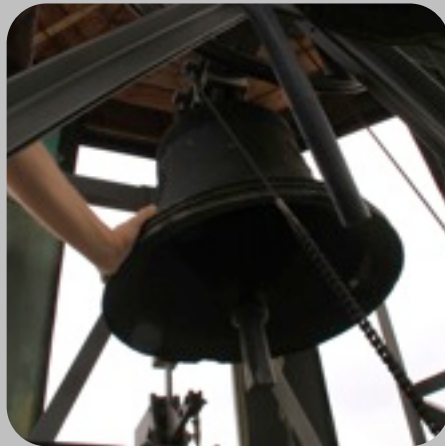


campanae

Stationen der Klangprägung II



auf dem Adlersberg



campanae

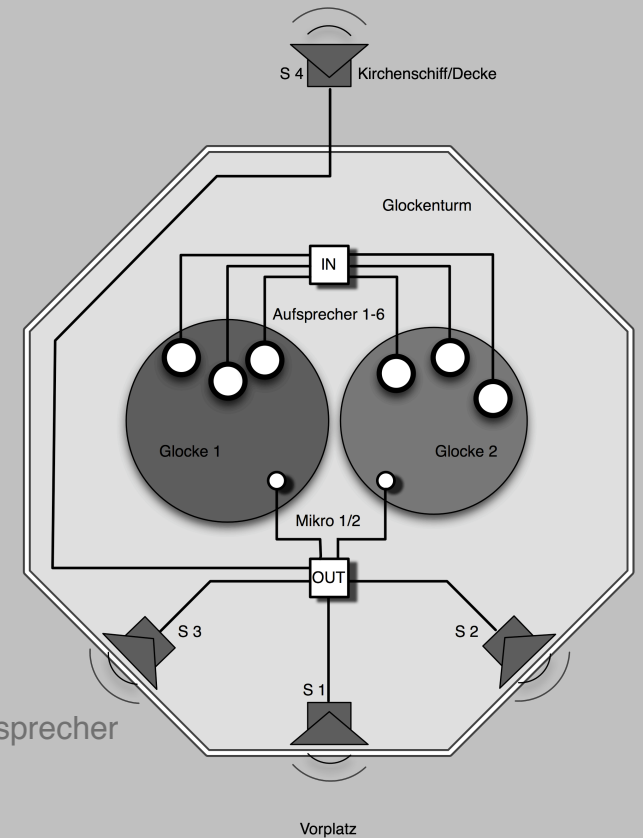
Materialien



Körperschall-Erreger



Flächen-Mikrofone



6 Körperschall-Erreger

2 Flächen-Mikrofone

4 Fullrange-Passivlautsprecher

2 Aktiv-Monitore

Mehrkanal Audio-Interface und Rechner

Endstufe

Kabel 130 Meter

Ausführende

Christ & SPÄTH

auf Parkdeck
www.on-parkdeck.com



Alois Späth

Alois Späth erhielt seine musikalischen Grundlagen bei den Regensburger Domspatzen. In Regensburg schloss er als Träger des Julius-Neumüller-Stipendiums in den Fächern Musikwissenschaft und Germanistik mit dem Magister Artium ab.

Schon während dieser Zeit bildete er sich privat gesanglich weiter und wurde anschließend freischaffender Sänger. Alois Späth erhielt Einladungen von zahlreichen international renommierten Chören und Ensembles wie z.B. Collegium Vocale Gent, RIAS Kammerchor Berlin, Kammerchor Stuttgart, Weser Renaissance, Stimmwerck u.a. Das Repertoire reicht dabei von der Musik des Mittelalters und der Renaissance über Werke des Barock und der Klassik bis hin zur Moderne und zeitgenössischen Musik, wo der Sänger auch solistisch zahlreiche Aufführungen und Uraufführungen gestaltete.

2004 gründete Alois Späth die Gruppe PARKDECK, welche seit dieser Zeit mit ungewöhnlichen Aktionen an ungewöhnlichen Orten, mit Performances, mit Filmmusik und Musik für die Bühne mit elektronischer und vokal-experimenteller Musik sowie mit Klanginstallationen künstlerisch in Erscheinung tritt. Seit 2009 studiert Alois Späth den Studiengang „Sound Studies“ an der Universität der Künste Berlin

Harald Christ

Nach dem Studium der Orchestermusik und der klassischen Trompete bei Robert Platt und Prof. Konradin Groth (beide ehem. Berliner Philharmoniker) an der Universität der Künste Berlin, und weiterführend bei Prof. Klaus Schuhwerk in Mainz, war Harald Christ viele Jahre als Orchestermusiker tätig, u.a. beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Orchester der Staatsoper Hannover und den Brandenburger Symphonikern.

Weitergehendes klanggestalterisches Interesse führten ihn in die Animationsvertonung und zur Produktion von Musik und Sound-Design für Videospiele, sowie zu Hör-Produktionen, Klangobjekten und Installationen. Seit 2009 ist Harald Christ Master-Student im Studiengang „SoundStudies - akustische Kommunikation“ an der Universität der Künste Berlin, u.a. bei Prof. Sam Auinger.

